

# Vorstellung der Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz (SLT)

Dr. Julia Stubenbord

Landesbeauftragte für Tierschutz



**Stabsstelle**  
der Landesbeauftragten für  
**Tierschutz BW**

AkadVet



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

# Das Team der SLT



**Stabsstelle**  
der Landesbeauftragten für  
**Tierschutz BW**



**Dr. Julia Stubenbord**  
Landestierschutzbeauftragte



**Ariane Désirée Kari**  
Stellvertretende  
Landestierschutzbeauftragte

**Sigrid Gies**  
Juristin

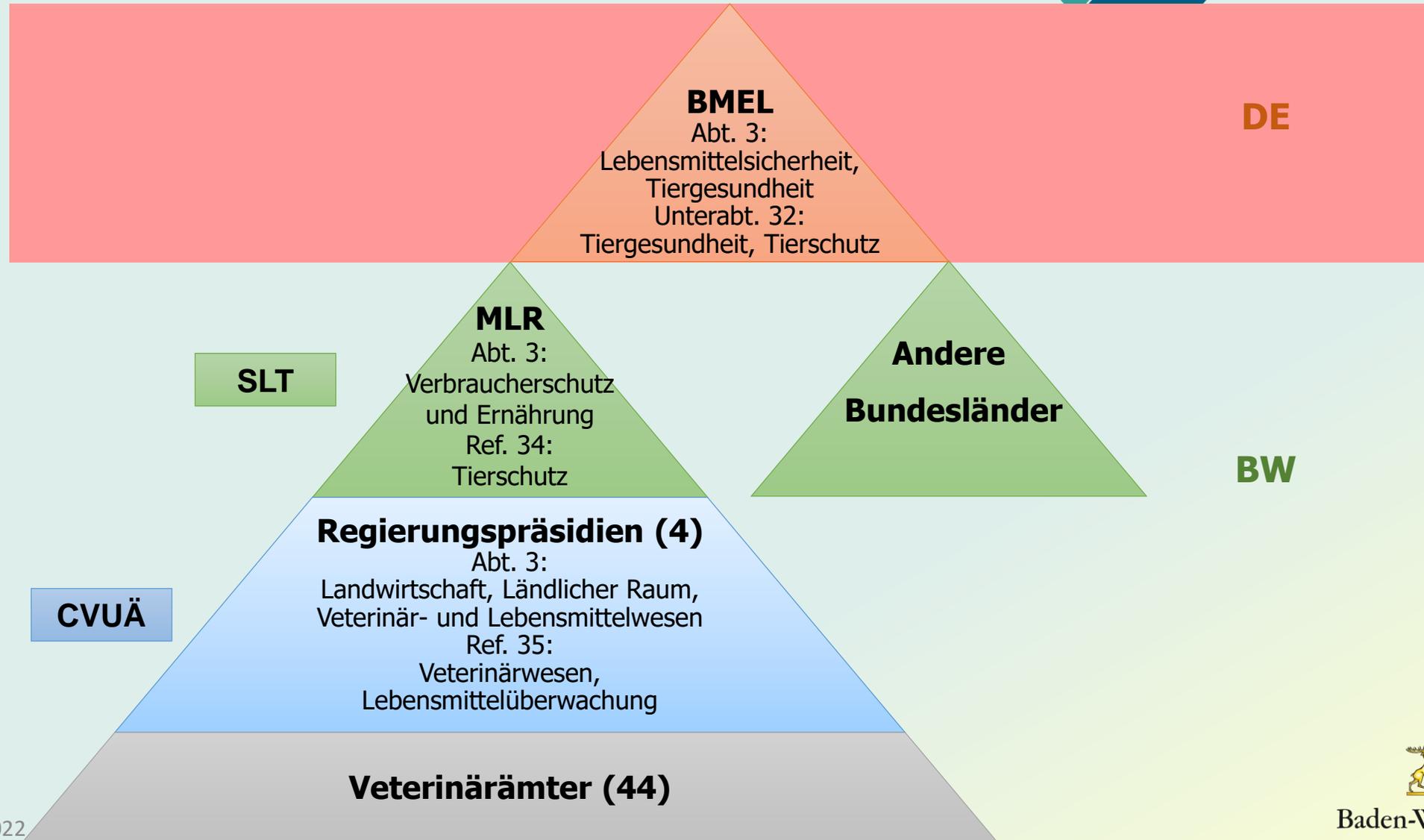
**Nadine Pelz**  
Bürokommunikation  
AkadVet



# Aufbau Veterinärverwaltung in D



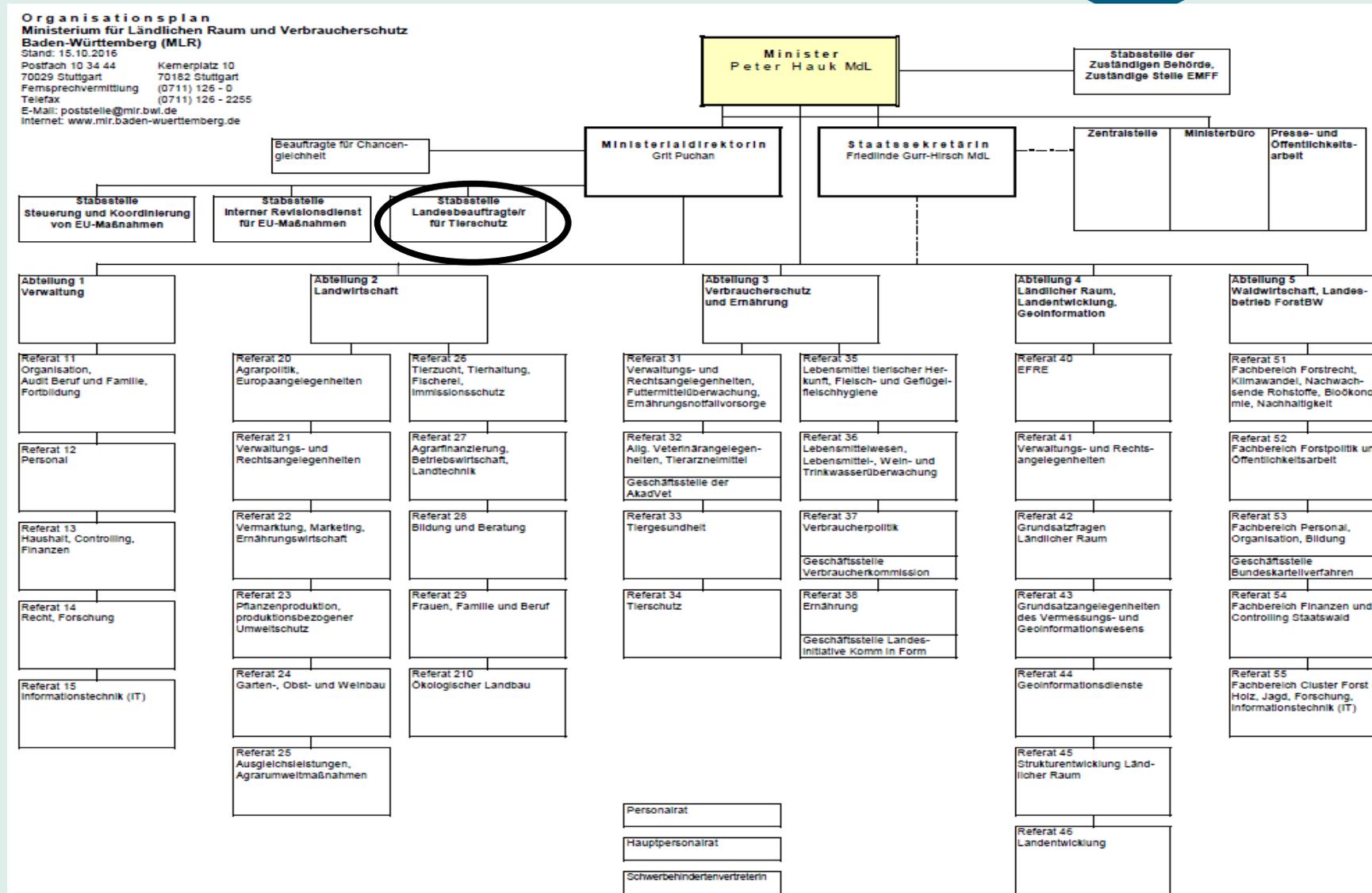
Stabsstelle  
der Landesbeauftragten für  
Tierschutz BW



# Rahmenbedingungen



Stabsstelle  
der Landesbeauftragten für  
Tierschutz BW



28.04.2022



Baden-Württemberg

LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

# Rahmenbedingungen



Stabsstelle  
der Landesbeauftragten für  
Tierschutz BW

- Stabsstelle mit ausschließlich **beratender** Funktion
  - Keine Verwaltungsbehörde
  - Direkte Zuordnung MDin
  - Initiativ- und Informationsrecht gegenüber MDin
  - Eigene Finanzmittel
  - Fachlich und politisch unabhängig
- Unabhängige Pressearbeit



# Rahmenbedingungen Unabhängige Pressearbeit

- Eigene Pressemitteilungen
- Einordnung/ Kommentierung von Material
- Interviews
- Hintergrundgespräche
- Beispiele von „Dauerbrennern“
  - Schlachthöfe
  - Kälbertransporte
  - Missstände in der Nutztierhaltung
  - Drittlandtransporte



Schlachthöfe

**Amtliche Veterinäre schauen  
Tierquälereien tatenlos zu - und  
bleiben straffrei**

**Erhebliche Missstände bei  
Drittlandexporten von Nutztieren**

„Es gilt zu handeln“, so die Landesbeauftragte für Tierschutz, Dr. Julia St. Februar in Stuttgart bezüglich der erheblichen Missstände bei Drittlandexporten von Nutztieren, die in der „37 Grad“-Reportage des ZDF aufgedeckt wurden. „kaum zu ertragen. Deutschen Rindern werden in Schlachtstätten des Na

Die Staatsanwaltschaft stellte Strafverfahren gegen Veterinäre ein, die bei Tierquälereien im Schlachthof Tauberbischofsheim zusehen. Der Fall zeigt, wie lax die Aufsicht solcher Betriebe

 **Stuttgarter Zeitung - Stadtausgabe:  
Tierschutzbeauftragte des Landes erstattet Anzeige**

2. September 2020 Seite 15

**Oberste Tierschützerin hat der Staatsanwaltschaft nicht zum ersten Mal Hinweise  
auf den Schlachthof Gärtringen gegeben.**

 **Schwäbische Zeitung Ravensburg:  
Streit um Tierversuche**

23. Dezember 2020 Seite 1

**Neue Regeln für Hochschulen lösen Kritik aus**

  
schwäbische  
Baden-Württemberg

BADEN-WÜRTTEMBERG

**Landestierschutzbeauftragte sieht systematische Probleme in Schlachthöfen**



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ



TIERSCHUTZ

**Beim Kauf von Ostereiern auf  
Haltungsform achten**

> Mehr



TIERSCHUTZ

**Der Krieg in der Ukraine  
verursacht Leid für Mensch  
und Tier**



TIERSCHUTZ

**Verwaltungsgericht Münster  
untersagt ganzjährige  
Anbindehaltung von Rindern**



TIERSCHUTZ

**Tierschutz im Koalitionsvertrag  
der Ampel-Parteien**

> Mehr

## Aktuelles

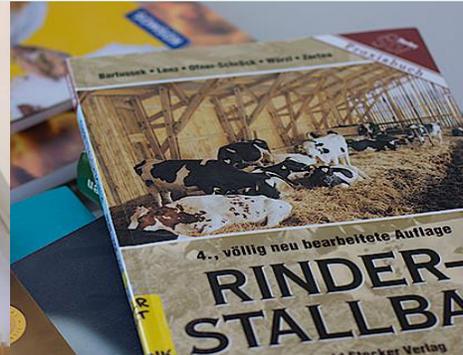
[📄 Moralische Herausforderungen im  
Tierschutz – Handlungshilfen für  
Amtstierärztinnen und Amtstierärzte](#)  
[PDF]

[📄 Hass, Anfeindung und Bedrohung  
gegenüber Ihnen als Behördenvertre-  
ter:in des Veterinäramts – eine Hand-  
reichung für Betroffene und ihre  
Dienstvorgesetzten](#) [PDF]

# Rahmenbedingungen Eigene Finanzmittel



Stabsstelle  
der Landesbeauftragten für  
Tierschutz BW



Zu den  
Auswirkungen zu geringer Laderaumhöhe  
beim Transport von Tieren  
auf deren Wohlbefinden



Zum  
Transport nicht-entwöhnter Kälber

# Rahmenbedingungen Eigene Finanzmittel



Stabsstelle  
der Landesbeauftragten für  
Tierschutz BW

## Q-Wohl-BW: Managementhilfe zur Beurteilung und Verbesserung des Tierwohls in der Milchviehhaltung

der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU), des Landwirtschaftlichen Zentrums Baden-Württemberg (LAZBW) und der Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz in Baden-Württemberg

### Mehr Kuh-Wohl durch „Q-Wohl“

Tierbasierte Indikatoren zeigen laut Dr. Julia Stubenbord, Baden-Württembergs Landesbeauftragte für Tierschutz, ob es Kühen gut geht oder nicht. Die von der Hochschule Nürtingen, dem Landwirtschaftlichen Zentrum für Rinderhaltung und der Stabsstelle für Tierschutz entwickelte und in einem Pilotprojekt erprobte Q-Wohl-BW-Managementhilfe ist eine Checkliste zur Beurteilung und Verbesserung des Tierwohls in der Milchkuhhaltung. Ob Kühe artgerechtes Liege-, Lauf- und Fressverhalten in einem Stall ausführen können, darauf weisen tierbasierte Indikatoren hin. Diese spielen bei Q-Wohl-BW eine besonders große Rolle. Tierbasierte Indikatoren müssen vom Tierhalter regelmäßig am Tier erfasst werden, um die in der Managementhilfe vorgegebenen flankierenden baulichen Veränderungen oder Managementverbesserungen beurteilen zu können. Q-Wohl-BW ist auf die gegebene Struktur der Milchbetriebe in Baden-Württemberg abgestimmt. Es ermöglicht Milchproduzenten sowohl mit Alt- und Neubauten eine Beteiligung, da es auch für Altbauten Wege zur Verbesserung des Tierwohls aufzeigt.

MLR Baden-Württemberg/KK





**Stabsstelle**  
der Landesbeauftragten für  
**Tierschutz BW**

# Aufgaben

Einbeziehung in Tierschutzfälle zur Bewertung und Einschätzung für:

- Kollegen
- Medien
- Ministerium
- Staatsanwaltschaft





# Aufgaben

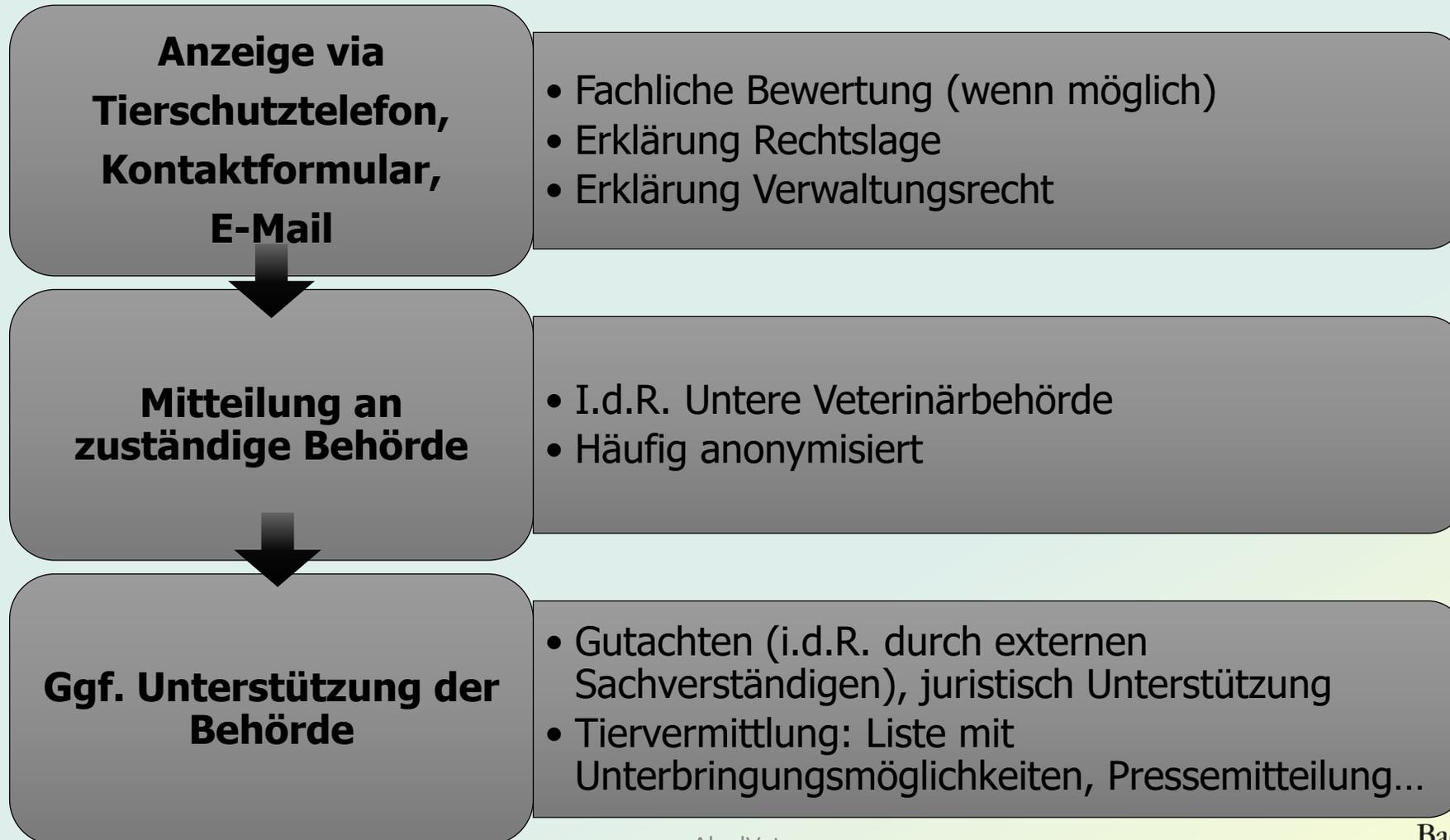
- **Ansprechpartner**
  - Für Tierschutzverbände- und vereine
  - Organisationen und Einrichtungen, die sich mit Tierschutz/Tierhaltung beschäftigen
  - Veterinärämter und Justiz
- **Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger**
  - Tierschutztelefon
  - E-Mail, per Post, Kontaktformular

# Aufgaben

## Anlaufstelle, Ansprechpartner



Stabsstelle  
der Landesbeauftragten für  
Tierschutz BW





# Aufgaben

## Anlaufstelle, Ansprechpartner

### Beispiele von „Dauerbrennern“

- Schlachtung
  - Beantwortung Bürgeranfragen
  - Presseanfragen
  - Gutachten
- Streunerkatzen
  - Beratung
  - Vorträge
  - Vorschlag Katzenschutzverordnung inkl. FAQ
  - Katzenfallen ausleihbar



# Aufgaben



- Stellungnahmen
- Vorträge
  - Kreisbauernverbände, Erzeugergemeinschaften, Tierhalter: Anbindehaltung von Rindern, Ferkelkastration...
  - NGO's, Bürgerinnen/Bürger: Tierschutz-HeimtierV, KatzenschutzV...
  - Kolleginnen/Kollegen: CVUA, Sprengelveranstaltungen
  - Politik: Aktuelle Tierschutzthemen
- Fortbildungen
- Erarbeiten von Informationsmaterial, wissenschaftliche Recherchen, Literatursammlung und -auswertung

# Neue Stellungnahmen



Stabsstelle  
der Landesbeauftragten für  
Tierschutz BW

## Rechtsetzungsverfahren

- Stellungnahme der Landestierschutzbeauftragten zur TierwohlkennzeichnungsVO
- Stellungnahme zum Entwurf des Vierten Hochschulrechtsänderungsgesetzes (4. HRÄG in BW)
- Stellungnahme der Landestierschutzbeauftragten zum EU-Vertragsverletzungsverfahren zur Tierschutz-Versuchstierverordnung
- Stellungnahme der Tierschutzbeauftragten der Länder zum Entwurf einer Verordnung zur Änderung tierschutzrechtlicher Vorschriften (TierschutztransportVO, Tierschutzhundev)
- Stellungnahme der Landestierschutzbeauftragten zur Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung



# Neue Stellungnahmen



Stabsstelle  
der Landesbeauftragten für  
Tierschutz BW

## Fachthemen

- Gutachten Anforderungen an eine tierschutzgerechte Wachtelhaltung (Herrn Dr. Hübel)
- Stellungnahme zum Halten von Herdenschutzhunde
- Gutachten zum Transport nicht-entwöhnter Kälber (Herrn Dr. Rabitsch)
- Ergänzende Ausführungen zum Gutachten Auswirkungen zu geringer Laderaumhöhe beim Transport von Tieren auf deren Wohlbefinden
- Zuständigkeiten im Bereich des Katzenschutzes
- Gutachten zu den Auswirkungen zu geringer Laderaumhöhe beim Transport von Tieren auf deren Wohlbefinden (Herrn Dr. Rabitsch)



# Aufgaben Fortbildungen

- Herdenschutzhunde
- Immunokastration
- Anforderung an das Halten von Zoo- und Zirkustieren (Verlag Oslage)
- Umgang mit kranken Schweinen
- Haltung von Fischen, Vögeln und Kleinsäugetern mit BNA
- Tierschutzfälle vor Gericht
- Ethologie Rind
- Transportfortbildungen

28.04.2022

AkadVet



en für  
BW



akademie.vet

Home Online-Akademie Referenten & Autoren Kooperationen P

Zur Übersicht unserer Webinare →

» Das Fortbildungsportal für Tiergesundheit



# Aufgaben

- In Abstimmung mit der Fachabteilung bzw. den Fachabteilungen
  - Beratung der Behörden und landeseigenen Einrichtungen auf Anforderung
  - Beteiligung an der Vergabe von Forschungsmitteln des MLR im Bereich Tierhaltung/tierbezogene Forschung
  - In Einzelfällen auf Anforderung Erstellung oder Beauftragung von Gutachten für die Behörden





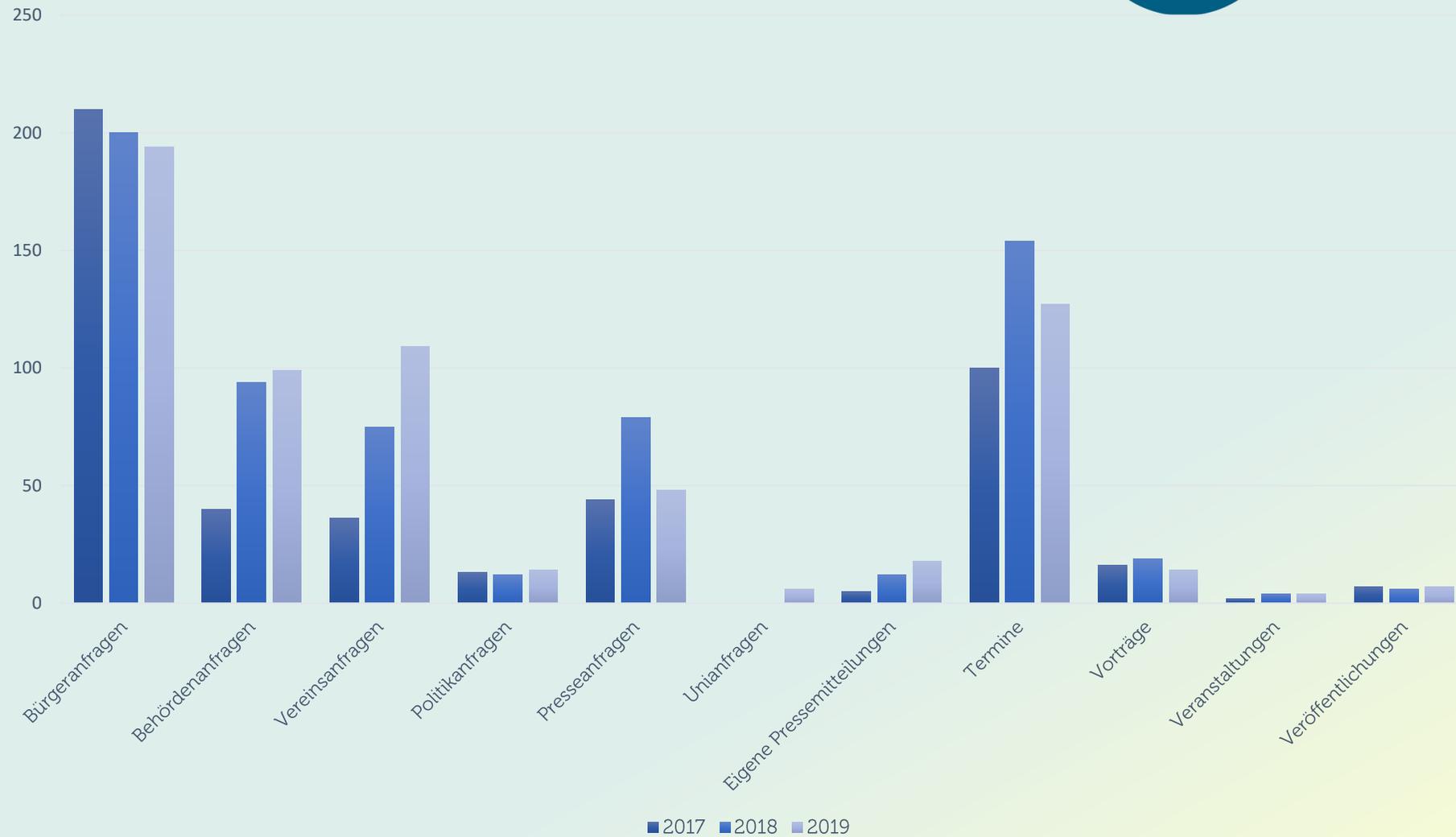
# Aufgaben

- Zusammenarbeit mit landeseigenen Einrichtungen im Bereich Tierhaltung
- Teilnahme am Landesbeirat für Tierschutz
- Mitwirkung bei den Bewertungskommissionen (Preise) des Landes
- Anhörung zu Rechtsetzungsvorhaben des Landes
- Erstellung Tätigkeitsbericht
- Gremienarbeit
  - Edeka SW-Fleisch Ethikrat
  - Netzwerk Kennzeichnung und Registrierung von Hunden und Katzen
  - Wildtierauffangstation
  - Tierschutzpolitischer Austausch, Wildtiertreffen
  - ...





## Tätigkeitsübersicht 2017-2019



AkadVet





# Themen der SLT

- Lange Transporte v. Kälbern: Runder Tisch Kälbervermarktung
- Schlachtung: Beratung des MLR zum Maßnahmenplan, Gutachten
- Putenhaltung
- Schweine:
  - Deckzentrum: Gruppenhaltung, Fixieren während Rausche
  - Abferkelbereich: Freies Abferkeln
  - Ferkelkastration: Immunokastration Methode der Wahl, Umsetzung des TierSchG
- Versuchstiere: Änderung Hochschulgesetz, Primatenversuche
- Rinder: Anbindehaltung
- Katzen: Förderung VO zu § 13b TierSchG
- Drittlandtransporte: Gespräche mit Akteuren, Experten

# Aktuelle Tierschutzthemen



Stabsstelle  
der Landesbeauftragten für  
Tierschutz BW

## Landwirtschaftlich genutzte Tiere

- Bewegungs-/Verhaltenseinschränkung
- Verbot Improvac nach Öko-VO
- Tierschutz beim Transport
- Tierschutz beim Schlachten
- Falltiere, non-wanted animals...

## Heimtiere

- Katzenkastration
- Sachkundenachweis
- Welpenhandel

## Wildtiere

- Jagdmethoden
  - Saufang
  - Fallenjagd
- Jagdhundausbildung

## Versuchstiere

- Schweregrad Primatenversuche
- 3 R's

▪ ...





**Stabsstelle**  
der Landesbeauftragten für  
**Tierschutz BW**

# Landestierschutzbeauftragte Anderer Bundesländer

- Hessen, Niedersachsen, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Saarland, Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg, NRW
- Unterschiedliche Aufgaben und Rahmenbedingungen

**Verbund der Landestierschutzbeauftragten**



# Aktuelle Tierschutzthemen in BW

## Kälbertransporte



**Stabsstelle**  
der Landesbeauftragten für  
**Tierschutz BW**

AkadVet



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

# Kälbertransporte aus Baden-Württemberg



Stabsstelle  
der Landesbeauftragten für  
Tierschutz BW

- Wertschöpfung (Wirtschaftlichkeit) - Wertschätzung (Tierschutz)
- sehr geringe Preise für männliche Kälber der Milchrassen
- „Kälberproblem“: Beispiel für aktuelle tierethische Aspekte der Nutztierhaltung
- Hohe Praxisrelevanz und gesellschaftliche sowie politische Brisanz (ANIT)
- D = größter Exporteur: Export von ca. 600.000 deutschen Kälbern unter 3 Wochen in die NL/ nach ES zur Mast
- Export: 38.000 Kälber (ca. 3.200 Bio-Kälber) pro Jahr aus BW (Wollmeister 2019)
- Wenige Mastbetriebe in BW
- Nachfrage nach Kalbfleisch gering



# Kälbertransporte aus Baden-Württemberg



Stabsstelle  
der Landesbeauftragten für  
Tierschutz BW

- 12.000 Kälber/ Jahr aus BW nach ES (46% der SBT aus BW)
- Langstreckentransport: 9h Fahrt- 1h Pause zur Versorgung - 9h Fahrt - 24h Pause zur Versorgung
- Tiere mit physiologischen Schwächen, Folge: Hunger und Leiden
- Versorgung nicht auf LKW möglich: keine Systeme zum Tränken von Kälbern während des Transports, kennen die Tränkesysteme nicht, keine Mitführung von MAT, trotz gesetzlicher Vorgabe
- LKW nur für erwachsene Rinder zugelassen
- Abladen in F bei Kontrollstelle für 3h: Versorgung fraglich, hoher Stressfaktor
- kein Bestimmungsort (Ruhe für 48h) in ES, sondern nur Verteilerstelle zu Masteinheiten
- als Schlachttiere per Schiff in Drittländer: Naher Osten, Nordafrika



# Kälbertransporte aus Baden-Württemberg



Stabsstelle  
der Landesbeauftragten für  
Tierschutz BW

## Urteile in Sachen Kälbertransporte auf der Langstrecke BW:

- 2019 und 2020 Untersagung von Langstreckentransporten: Versorgung nicht sichergestellt und keine geeigneten LKW
- Eilbescheide einzelner Transporte, Prüfung sehr lückenhaft durch Gericht ≠ keine Hauptsacheentscheidung zu Kälbertransporten

eindeutige Rechtsmeinung: Transporte nicht-abgesetzter Kälber nicht gesetzeskonform

- BMEL und FLI, Handbuch zum Transport (LAG Tierschutz)
- DG SANTE und EU KOM



# Kälbertransporte aus Baden-Württemberg



Stabsstelle  
der Landesbeauftragten für  
Tierschutz BW

## Lösungen BW:

- Förderung:
  - Zweinutzungsrassen bei Milchkühen
  - Sperma-Sexing und Kreuzungsrassen
  - regionale Kälberaufzuchtbetriebe
  - artgerechte Aufzucht (Kuh-gebundene Kälberaufzucht)
- Beratung:
  - längere Zwischenkalbezeiten
  - Zweinutzungsrassen
- regionale Kalbfleischvermarktung ausbauen
- Umlage vom Milchpreis auf das Kalb



# Tierschutz

## Vertiefung an Hand von Praxisfällen



28.04.2022

AkadVet



28.04.2022

AkadVet



28.04.2022

AkadVet



28.04.2022

AkadVet



28.04.2022

AkadVet



28.04.2022

AkadVet

# Untersuchung zu Falltieren

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover  
Außenstelle für Epidemiologie



## **Untersuchungen an verendeten/getöteten Schweinen in Verarbeitungsbetrieben für tierische Nebenprodukte**

**Elisabeth große Beilage**

# Untersuchung zu Falltieren

- 1. weltweite Untersuchung an Falltieren in Ö  
(2014 Baumgartner et al.):
  - Erhebliche tierschutzrelevante Verstöße bei angelieferten Nutztieren
- 2016 Große Beilage et al.
  - Untersuchung an 4 TBAs in D
  - Schweine aus 6 Bundesländer (unterschiedl. Schweinedichte)
  - Adspektorische Untersuchung: Krankheitssymptome



28.04.2022

AkadVet



28.04.2022

AkadVet

# Zahlen der Studie

## Untersuchte Schweine in TBAs:

- 485 Mastscheine
- 128 Zuchtschweine

## Länger anhaltende erhebliche Schmerzen und Leiden nach §17 2b TierSchG bei:

- 13,2% Mastschweinen
- 11,6% Zuchtschweinen

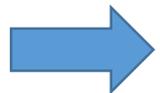
➔ 20% (1,2 Mio.) der Tiere hätten notgetötet werden müssen

## Ist das relevant?

- 13,6 Mio. Schweine verenden in D vor der Schlachtung

21% oder 1/5 der lebend geborenen Schweine in D

- Mehr als 10% der Tiere in TBAs mit länger anhaltenden erheblichen Schmerzen und Leiden

 **keine Einzelfälle**

# Umgang mit kranken Schweinen

## Gesetzliche Regelungen an den Tierhalter gerichtet:

- §§1 und 2 TierSchG
- VO (EG) Nr. 1099/2009
- VO (EG) Nr. 1/2005

## *TierSchNutzV §4 Abs. 1:*

(3) soweit erforderlich, unverzüglich Maßnahmen für die **Behandlung, Absonderung** in geeignete Haltungseinrichtungen mit trockener und **weicher Einstreu oder Unterlage** oder die **Tötung** kranker oder verletzter Tiere ergriffen werden sowie ein **Tierarzt hinzugezogen** wird;

# Umgang mit kranken Schweinen

## Übergang zu tierärztlicher Bestandsbetreuung:

- Weniger Aufmerksamkeit auf das kranke, hilfsbedürftige Individuum

## Kranke Tiere haben erhöhte Bedürfnisse:

- Unterbringung
- Gestaltung der Krankenbucht nicht geregelt
- Fütterung/Tränke

## Entscheidungshilfen fehlen für:

- Nottötung/Euthanasie
- Halter entscheidet ob ein Tier durch den TA therapiert wird

# Befundauswertung

- Unterscheidung in verendete und notgetötete Schweine
- Autolyse und Artefakte wurden berücksichtigt
- Festgelegte Parameter:
  - Ernährungszustand
  - Wundliegen
  - Klauenveränderungen
  - Gelenksveränderungen
  - Hernien
  - Betäubung- und tötungsbedingte Befunde
- Schweregrad

# Befunde: Ernährungszustand



Abb. 7: Kachexie (Tier 208)



Abb. 9: Hochgradig abgemagertes Mastschwein mit etwa 10 kg Körpergewicht (Tier 136)

@große Beilage



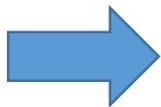
Abb. 22: Sau (432) mit Kachexie

# Befunde: Ernährungszustand

**Kachexie:** 215 Schweine (63,5% Ferkel)

**Deutlich häufiger Tiere mit Kachexie auch mit anderen Befunden:**

- Langes Haarkleid
- Dekubitus
- Schwanz - und Ohrläsionen



**Länger anhaltende erhebliche Schmerzen und Leiden nach  
§17 2b TierSchG**

# Befunde: Haut



Abb. 27\_1: Ferkel (438) mit Ulkus (Code 4), Ansicht rechts



Abb. 27\_2: Ferkel (438) mit Ulkus (Code 4), Ansicht links

@große Beilage



Abb. 30\_1: Mastschwein (239) mit Ulkus und Dekubitus (Code 4)



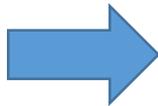
Abb. 30\_2: Mastschwein (239) mit Ulkus und Dekubitus (Code 4), Detailaufnahme

# Befunde: Haut

## **Tiefe Dekubitus/Ulkus:**

- 3% Ferkel
- 21,4% Mastschweine
- 37% Zuchtsau

Folge einer Grunderkrankung durch langes Liegen auf hartem Boden



**Länger anhaltende erhebliche Schmerzen und Leiden nach §17 2b  
TierSchG**

# Befunde: Gelenke



Abb. 116\_2: Mastschwein (332) mit Arthritis (Karpus) (Code 2)



Abb. 120: Mastschwein (193) mit Polyarthritis (Knie, Tarsus) (Code 3)

@große Beilage

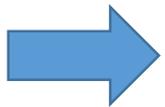
# Befunde: Gelenke

## **Eitrige Arthritis:**

- 169 Schweine
- 16,8% Ferkel
- 49,3% Mastschweine
- 20,4% Zucht

## **Deutlich häufiger Tiere mit Arthritiden auch mit anderen Befunden:**

- Dekubitus
- Schwanzverletzung durch Biss



**Länger anhaltende erhebliche Schmerzen und Leiden nach §17 2b TierSchG**

# Befunde: Betäubung- und tötungsbedingt



Abb. 127\_1: Fehlerhafte Betäubung infolge eines falsch platzierten Bolzenschusses - Schwein bei Anlieferung im VTN Betrieb bei Bewusstsein



Abb. 128: Fehlerhafte Schnittführung bei der Entblutung – Entlastungsschnitt an der Vordergliedmaße ohne Eröffnung der großen Gefäße



Abb. 127\_2: Entblutung eines Schweines, das nach falsch platzierter Betäubung lebend im VTN Betrieb angeliefert worden war



Abb. 130: Fehlerhafte Betäubung durch falsch platzierten Kopfschlag - Fraktur von Unterkiefer und Jochbein

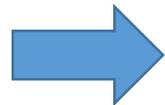
@große Beilage

# Befunde: Betäubung- und Tötungsbedingt

**Tötung:** 165 Schweine

**Erhebliche Mängel bei Betäubung und Tötung bei 61,8%:**

- Kopfschlag bei Tieren über 5 kg
- Falsch platzierter Kopfschlag und Bolzenschuss
- Keine Entblutung bei 85 Schweinen
- Vermeintlich tote Tiere lebend angeliefert

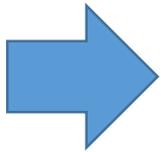


**Länger anhaltende erhebliche Schmerzen und Leiden nach §17 2b TierSchG**

# Ursachen der Befunde

## Wahrscheinlich...

- Wurde keines der verendeten od. getöteten Schweine tierärztlich behandelt
- Hat der Tierhalter die Schmerzen und Leiden nicht erkannt oder ignoriert (Hilfspersonen)
- Wurden die Heilungsaussichten falsch eingeschätzt



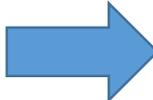
Der Tierhalter hat seine gesetzlichen Pflichten nicht wahrgenommen und den Tieren **länger anhaltende erhebliche Schmerzen und Leiden** zugefügt

# Empfehlungen für Tierhalter

- Sensibilisierung des Halters für das kranke Tier
- Intensivierung der Tierkontrolle bei der Inaugenscheinnahme
- Entscheidungshilfen für das Umstallen in die Krankenbucht
- Vorgaben für Ausgestaltung der Krankenbucht
- Einhaltung der gesetzlichen Vorgabe zu Unterbringung
- Entscheidungshilfen für die unausweichliche Tötung eines Schweines (derzeit noch nicht verfügbar)
- Schulung in Betäubungs- und Tötungsmaßnahmen (Umfrage: 45 % der Landwirte)

# Überwachungsbehörden und Gesetzgeber

## **Falltiere entgehen der aml. Überwachung in den Betrieben und auf den Schlachthöfen!**

- Aufnahme in §16 TierSchG für regelmäßige stichprobenartige Überwachung in TBAs
- Kennzeichnungspflicht für Falltiere (Schweine)  
 Risikoorientierte Kontrollen durch Rückverfolgung
- Konsequente Verfolgung von Straftaten
- Bei Kontrollen Fokussierung auf kranke Schweine

# Anbindehaltung





28.04.2022

AkadVet

# Normalverhalten

<b>Funktionskreis</b>	<b>Normalverhalten</b>
<b>Nahrungsaufnahmeverhalten</b>	Wasseraufnahme: Saugtrinker, freie Wasseroberflächen, 50-150 l pro Tag, 20-30 l in 2-3 Min.
	Futteraufnahme: 4-7 h pro Tag im Stall 8-12 h pro Tag auf Weide
	Wiederkauen: 8-10 h pro Tag, überwiegend liegend
<b>Fortbewegungsverhalten</b>	Bis 13 km täglich
<b>Ruheverhalten</b>	~ 12 h pro Tag, Weichbodenlieger, Bauchseitenlage mit ausgestreckten Gliedmaßen, selten mit Körperkontakt

# Normalverhalten

<b>Funktionskreis</b>	<b>Normalverhalten</b>
<b>Komfortverhalten</b>	Leck-/Kratz-/ und Scheuerbewegungen mit Zunge/Hörner/Klauen, Kopfschwung für entfernte Körperteile
<b>Sozialverhalten</b>	synchrones Fressen, Wiederkauen, Ruhen
	Distanztiere: 0,5-5 m Abstand
	Soziale Hierarchie, Individuelle Freundschaften, Gegenseitige Körperpflege
<b>Fortpflanzungsverhalten</b>	Zurückziehen von Herde für Geburt, Ablecken des frischgeborenen Kalb, Aufreiten

# Auswirkungen Anbindung

<b>Ruheverhalten</b>	Kein ungestörtes Ruhen
	Keine Einnahme arttypischer Ruhe-/Schlaflage
	Behinderung durch Nachbartier
	Kein Abliegen eingengter Kuh
	Keine Liegeplatzauswahl
<b>Fortbewegungsverhalten</b>	Kein Weideschritt, Traben, Rennen
<b>Nahrungsaufnahmeverhalten</b>	Kein Grasens
<b>Komfortverhalten</b>	Kein Kopfschwung
	Keine Scheuermöglichkeit
	Keine Thermoregulation
<b>Fortpflanzungsverhalten</b>	Kein Aufreiten
<b>Sozialverhalten</b>	Keine Etablierung Sozialstruktur
	Synchrones Verhalten unmöglich



28.04.2022

AkadVet



28.04.2022

AkadVet

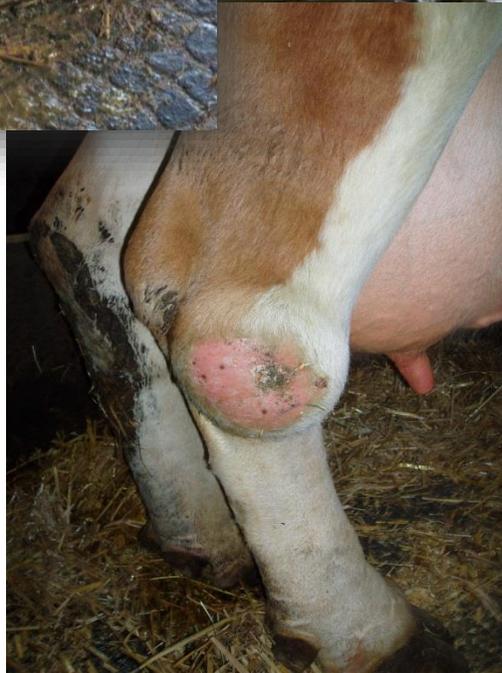
# Haltungsmängel

<b>Ruheverhalten</b>	Kopfschwung unmöglich → Kein arttypisches Aufstehverhalten
	Keine oder defekte Gummimatten → Dekubitalstellen, Schleimbeutelentzündungen
<b>Fortbewegungsverhalten</b>	Starre Halsrahmen
<b>Nahrungsaufnahmeverhalten</b>	Ungeeignete Tränken
<b>Komfortverhalten</b>	Kein Kopfschwung → Keine Eigenkörperpflege für entfernte Körperteile
	Harte Liegeflächen → Liegebeulen, Gelenkschäden...
	Enge, rutschige Liegeflächen; kurze Anbindung → Gelenkschäden, Ausgrätschen, Zitzenverletzung...
<b>Fortpflanzungsverhalten</b>	Keine Abkalbebox → Keine Separation von Herde, kein Ablecken des Kalbes



28.04.2022

AkadVet



28.04.2022

AkadVet

# Schäden

- ungeeignete, zu enge Anbindung: Quetschungen  
Eingewachsene Ketten
- Liegeschwielen, Hautverletzungen
- Schleimbeutel- und Sehnenscheidenentzündungen (Sprunggelenk)
- Stallklaue an VGM (wenig Abrieb)
- Rusterholzsche Sohlenballengeschwüre an HGM (Überbelastung)
- Zitzenverletzungen (zu wenig Platz, Gitterrost /Kante Mistgraben) → Euterentzündungen
- Euterentzündungen (unzureichende Wärmedämmung, Euter im Kot, Euter auf Gitterrost → Zugluft)
- Fehlbesamungen

# Rechtliche Würdigung

Ganzjährige Anbindehaltung nicht konform mit:

- **§ 2 TierSchG**

- nicht gegeben
  - Angemessene Tränkung und Pflege
  - Verhaltensgerechte Unterbringung
- Bewegungseinschränkung verbunden mit Schmerzen oder vermeidbaren Leiden

- **§ 3 TierSchNutztV**

- Stand der Technik: erprobte Alternativen vorhanden (z.B. Laufstall)



# Rechtsprechung

## Urteil VG Stade und OVG Lüneburg (2012)

Tierhalter mit 50 Milchkühen  
in ganzjähriger Anbindehaltung



**Anordnung Veterinäramt:**  
Täglich Zugang zu Laufhof bzw.  
in Sommermonaten Weidegang

Weitere Urteile folgten



**Bestätigung durch VG Stade & OVG Lüneburg:**  
Hof erfüllt nicht Ausnahmen für beengte Dorflage  
Für **grundsätzlich tierschutzwidrige Anbindehaltung** gibt es  
vorliegend keinen vernünftigen Grund i.S.d. § 1 S. 2 TierSchG

# Lösungswege Übergangszeit

Tierschutzleitlinie für die Milchkuhhaltung (LAVES)

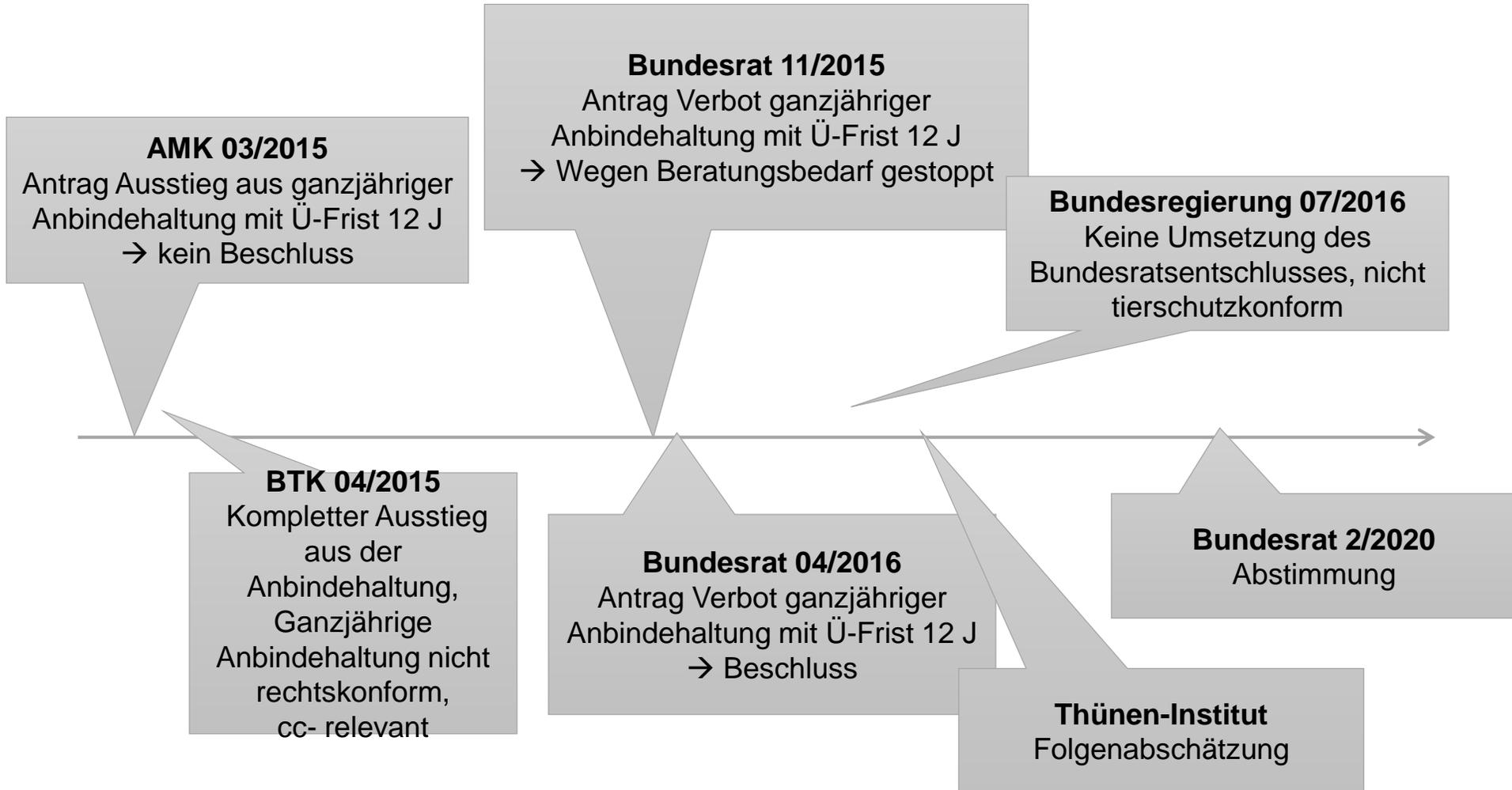
## **Ausnahmen für Altbauten in beengten Dorflagen?**

- In atypischen Ausnahmefällen zu rechtfertigen
- Voraussetzung
  - Keine haltungsbedingte Schäden
  - Dorflage führt zu fehlender Auslauffläche
  - Auslaufende Rinderhaltung
    - Nicht anzunehmen, wenn sie noch mehrere Jahre geführt werden soll
- Dorfrandlage: Aufwand unerheblich
- Ausnahme → derzeit Regel?

# Lösungswege Übergangszeit

- Förderprogramme für betroffene Betriebe
  - Beratungsangebote z.Z. LKV BY
  - Umbaumaßnahmen zu Laufstall, keine Förderung für mehr Tierwohl in der Anbindehaltung
- Einrichtung eines Laufhofs oder Weidegang
- Einbau größerer Tränken
- Verbesserung des Stallklimas durch Belüftung
- Verbesserung Liegekomfort: mehr Einstreu und Matten
- Verbreiterung der Stände
- Elastische Krippenwand
- Erhöhung der Trogsohle
- Abkalbebox und Krankenbox

# Entwicklung Anbindehaltung



# Ausblick in andere Länder

## **Schweiz**

- 60 Tagen Auslauf während der Vegetationsperiode
- 30 Tagen Auslauf während der Winterfütterungsperiode
- Höchstens zwei Wochen ohne Auslauf
- Auslaufjournal

## **Dänemark**

- Verbot ab 2020

## **Österreich**

- 90 Tage Auslauf

# Ende

<https://www.facebook.com/OberpfalzTV/videos/122319459883919/>